

Kirchenfenster

März 2012

AUS DEM INHALT

Weltgebetstag

Sprengel-Ältestentag

Ökumenischer Offener Abend

Veranstaltungen für Familien,
Kinder und Jugendliche

Bericht von der JG-Fahrt nach Berlin

Veranstaltungen in den Landgemeinden

Einladung zum Mitmachen

Projekt Gemeindegarten

Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
und Landgemeinden
www.schwedt-evangelisch.de

WELTGETETSTAG 2012: „STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT!“

Am Freitag, dem 2. März 2012, feiern Menschen weltweit den Gottesdienst „Steht auf für Gerechtigkeit“ von Frauen aus Malaysia.

Der Weltgebetstag ist eine große, weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, wird er von Menschen in über 170 Ländern der Welt gefeiert. Der Gottesdienst wird jedes Jahr gemeinsam von Frauen unterschiedlicher Konfessionen aus einem anderen Land der Erde vorbereitet. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen Teams den Weltgebetstag. Auch wir in Schwedt beteiligen uns schon lange Jahrzehnte an der Weltgebetstagsarbeit.

Dieses Jahr wurde der Weltgebetstag also in Malaysia vorbereitet. In der Vorbereitung auf den Weltgebetstag haben wir viel Faszinierendes über das Land erfahren. Es ist schließlich eines der am meisten entwickelten Länder in Südostasien, ein Land, das innerhalb von 40 Jahren den Sprung von einem Agrarland zu einer Industrienation geschafft hat.

„Steht auf für Gerechtigkeit“ rufen uns die Frauen aus dem südostasiatischen Malaysia zu. **Ihre Gottesdienstliturgie zum Weltgebetstag feiern wir am Freitag, dem 2. März 2012, ab 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10.**

Wir beginnen dabei wie jedes zweite Jahr mit einem gemeinsamen Essen nach malaysischen Rezepten, die von einigen Frauen aus unserer Gemeinde ausprobiert werden.

Beharrlich sein und aktiv werden für Gerechtigkeit! Im Gottesdienst der Frauen aus Malaysia erleben wir dafür inspirierende Beispiele: den Propheten Habakuk, eine namenlose Witwe und die malaysische Menschenrechtsaktivistin Irene Fernandez. Und immer wieder gibt es Gelegenheit, sich zu fragen: Wo setzen sich Menschen bei uns für Gerechtigkeit ein? Denn auch wir müssen uns einmischen, wenn Menschenrechte missachtet werden. So wie die Malaysierin Irene Fernandez und ihre Menschenrechtsorganisation Tenaganita: Sie machen öffentlich, dass viele der rund 300.000 Hausangestellten in Malaysia ausgebeutet werden. Die Kollekte, die 2012 bei den Gottesdiensten zum Weltgebetstag in Deutschland zusammenkommt, unterstützt neben zahlreichen Frauenprojekten weltweit auch die Arbeit von Tenaganita.

Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Ihre Christa Zepke



Die Petronas Towers in Malaysias, Hauptstadt Kuala Lumpur

Foto: Dirk Goldenstein

WELTGEBETSTAG 2012



Die malaysische Künstlerin Hanna Cheriyan Varghese hat das farbenfrohe Motiv in gelb, rot und grün gehalten, für das Titelbild des Weltgebetstages 2012 gestaltet.

Das Wort aus dem Buch des Propheten Micha, Kapitel 6, Vers 8 liegt diesem Bild zugrunde. „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet. Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“ Das Bild nimmt das Motiv der Solidarität auf - sich gegenseitig aufzurichten, sich die Hände zur Hilfe zu reichen und dabei gestärkt zu werden durch die Anwesenheit Christi in unserem Leben. Eingebettet ist das Motiv dabei in die vielfältige Pflanzenwelt Malaysias, die ihresgleichen sucht.

Steht auf für Gerechtigkeit - hier wird auch eine Frau ermutigt, sich aufzumachen, solidarisch zu werden mit anderen Frauen. Denn obwohl vieles faszinierend ist an Malaysia - die vielen Strände, fruchtbare Ebenen an den Küsten, tropischer Dschungel, Hügel und Berge bis 4.000 m - gibt es auch gravierende Ungerechtigkeiten. Das sind vor allem Korruption und Menschenrechtsverletzungen. Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für die ca. 9 Prozent Christinnen und Christen, die in Malaysia leben, kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. So übernimmt es die Kunst, Unsagbares auszudrücken.

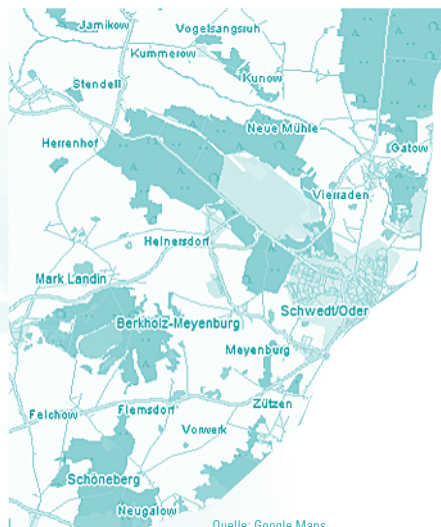
Das Original dieses Bildes mit dem Titel „justice“ - Gerechtigkeit - hängt in der Kanzlei eines Rechtsanwaltes in Kuala Lumpur, um ihn an seinen Auftrag, Gerechtigkeit sprechen zu lassen, zu erinnern.

SPRENGEL-ÄLTESTENTAG

Seit Beginn dieses Jahres gehören wir alle zu unserem neuen Pfarrsprengel Schwedt, bestehend aus 13 Kirchengemeinden mit insgesamt 22 Dörfern und der Stadt Schwedt. Sie konnten davon bereits im Februar-Kirchfenster lesen.

Nun sind wir aufgefordert, aus der Not eine geistliche Tugend zu machen, das heißt, die größere Gemeinschaft als unsere Gemeinde zu entdecken und die Menschen aus den anderen Orten als unsere Geschwister vor Gott anzunehmen.

Das geht, wenn wir uns aufeinander zu bewegen, miteinander beten, miteinander feiern, mehr als wir es bisher getan haben.



Einen ersten Schritt wollen wir tun mit einem gemeinsamen Tag für alle Kirchenältesten des Sprengels. Er beginnt mit einem **Regio-Gottesdienst am Sonntag, dem 25. März um 10.00 Uhr in der Kirche in Criewen.**

Zu diesem Gottesdienst laden wir alle Gemeindeglieder herzlich ein.

Damit Fahrgemeinschaften gebildet werden können, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro anzumelden, sowohl wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, als auch wenn Sie eine bieten können.

Die Kirchenältesten erhalten noch eine besondere Einladung zu diesem Tag.

Voranzeigen für April

MUSIK IN DER KIRCHE

MATTHÄUSPASSION von J.S. Bach am Sonntag, dem 1. April, um 17.00 Uhr

mit dem Chor und Vokalkreis von St. Katharinen unter Leitung von Kantor Andreas Kessler

Karten zu 14,-/12,- EUR, Vorverkauf ab 5. März im Gemeindebüro und in der Tourismusinformation zu den Öffnungszeiten

Gottesdienst und Ausstellungseröffnung

mit dem christlichen Liedermacher Fritz Müller

am Sonntag, dem 15. April, um 10.00 Uhr in der St. Katharinenkirche

ÖKUMENISCHER OFFENER ABEND

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Vortragsabend mit Pastor Klaus Warning aus dem Erzbistum Hamburg. Er ist gut mit dem Maler Sieger Köder bekannt und wird uns dessen Flügelaltar WORT GOTTES mit Bildern zu Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, dazu aus der Kirchengeschichte vorstellen. Der Altar befindet sich in der St. Heinrich Kirche in Kiel.

**am Montag, dem 19. März, um 19.30 Uhr
im Katholischen Gemeindehaus, Harlanstraße 3**



„WORT GOTTES“
Flügelaltar
von Sieger Köder
in der Katholischen
St. Heinrich-Kirche, Kiel



„BERÜHRE MICH MIT HERZ UND HÄNDEN“

Unter diesem Motto laden wir herzlich ein zum

**Familiengottesdienst am Sonntag Okuli –
11. März, 10.00 Uhr, im Gemeindehaus, Oderstraße 18**

Okuli - ein merkwürdiges Wort - ein lateinisches Wort - es heißt: Augen
Dieses Wort okuli finden wir im Psalm 25, 15: „Meine Augen sehen stets auf den Herrn.“

Was wir alles von Jesus sehen können, wenn wir genau hinschauen, darum soll es in unserem Gottesdienst gehen! Wie schwer es ist, etwas zu sehen oder etwas zu verstehen, wenn man blind ist oder wenn man kein Gehör hat - darüber reden wir bereits in der Grundschule im Religionsunterricht - dort bereiten wir auch einen Teil des Gottesdienstes vor.

Wir laden alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren herzlich ein zum

ÖKUMENISCHEN KINDERBIBELTAG

am Sonnabend, dem 10. März, 9.00 Uhr, in der Evangelischen Grundschule.

Anmeldungen bitte bei Katechet Alexander Rifert, Tel. 03332-47 50 86.





Wie die Katze zum Richter wurde ...

Liebe Kinder, wir haben dieses Mal ein Märchen aus Malaysia für euch abgedruckt – wenn ihr es nicht selbst lesen könnt, dann lasst es euch vorlesen!

Es waren einmal zwei Affen, die fanden einen Fisch. Beide Affen behaupteten, es wäre ihr Fisch. Jeder begründete seine Meinung. Schließlich einigten sie sich, dass sie zu einem Richter gehen wollten. Der Richter sollte entscheiden, wem der Fisch gehöre.

„Ich schlage vor, wir nehmen eine Katze als Richter“, sagte der größere der beiden Affen. „Warum muss es eine Katze sein?“, fragte der kleinere Affe.

„Nur Katzen wissen alles über Fische, denn sie lieben Fisch, hast du das nicht gewusst? Ich bin mir sicher, dass die Katze uns helfen kann“, erwiderte der große Affe.

So gingen sie los, suchten eine Katze und trugen ihr das Problem vor: „Vor nicht allzu langer Zeit fanden wir einen Fisch. Ich sah ihn zuerst, aber mein Freund nahm ihn zu sich. Der Fisch gehört mir! Darin bin ich mir hundertprozentig sicher. Aber mein Freund behauptet, der Fisch gehöre ihm. Sag uns, Katze, wem gehört der Fisch?“ sprach der große Affe.

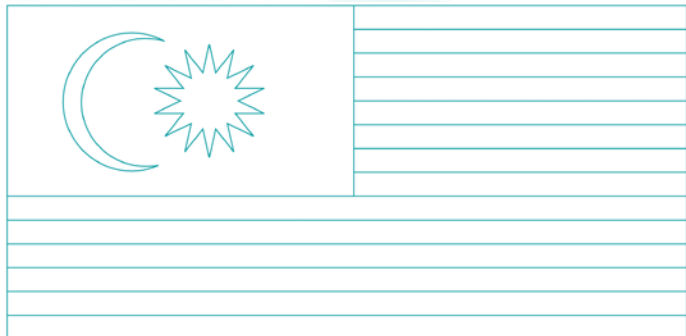
„Aha, lass mich nachdenken. Kannst du einen Moment warten?“, fragte die Katze und verschwand. Bald darauf erschien sie wieder und trug eine Waage mit sich. Sie ließ sich den Fisch von den beiden Affen geben. Dann schnitt sie den Fisch in zwei Teile und legte jedes Teil nacheinander in die Waagschale. Sie stellte fest: „Das Teil mit dem Kopf ist schwerer.“ So aß sie ein wenig vom Kopfteil und wog beide Fischteile zum zweiten Mal. Nun aber war das Schwanzteil schwerer, deshalb aß die Katze ein wenig vom Schwanzteil des Fisches. Schließlich wog die Katze die Fischteile ein drittes Mal und befand, dass der Kopfteil schwerer war. Deshalb aß sie ein wenig vom Kopfteil des Fisches.

Die Katze wiederholte diesen Vorgang so lange, bis nichts mehr vom Fisch übrig geblieben war. „Katze, was um Himmels willen hast du getan?“, schrie der große Affe voller Wut.

„Tja, so ist es im Leben“, antwortete die Katze beiläufig, „wer gierig und neidisch ist, wird als Verlierer enden.“ Dann verließ sie die beiden verdutzten Affen und verschwand.

Der kleine Affe aber fügte hinzu: „Und der Dritte hat den Nutzen aus unserem Neid. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte!“

Und nun haben wir noch die Flagge aus Malaysia für Euch abgedruckt. Ihr könnt Sie ausmalen, wie ihr wollt, ihr könnt aber auch zuvor mit euren Eltern versuchen herauszufinden, wie die Farben auf der Fahne im Original aussehen! Viel Spaß beim Ausmalen!



JUNGE GEMEINDE

am Donnerstag, dem 1., 15. und 29. März,
um 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

Regio-JG

am Freitag, dem 9. März
um 18.30 Uhr
im Kirchsaal in Vierraden, Schloßstraße 3



ER-LÖSE UNS - ÖKUMENISCHER KREUZWEG DER JUGEND 2012

**Gottesdienst am Freitag, dem 30. März,
um 18.00 Uhr
in Prenzlau, St. Jacobikirche**

mit Fotos von den Oberammergauer Passionsspielen 2010



BERICHT VON DER JG-FAHRT NACH BERLIN

27. JANUAR - 1. FEBRUAR 2012

Gleich nach der Zeugnisausgabe packten wir: Angi, Liesa, Basti und Matthias, unsere Sachen für 6 Tage und fuhren mit dem Zug nach Berlin. Monika Harney hatte eine Ferienwohnung im Stadtteil Schöneberg für uns gemietet, in der wir uns auch gleich wohl fühlten. Am Freitagabend hatte Aktion „Sühnezeichen-Friedensdienste“ zu einem Gottesdienst anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus eingeladen. Wir fuhren hin, aber wir fühlten uns doch sehr fremd in der großen Friedrichstadtkirche, und irgendwie riss uns das Ganze auch nicht von den schrecklich quietschenden Stühlen. Am Sonnabend wollten wir unser Thema angehen und begaben uns mit geliehenen Fahrrädern auf den Mauerweg. Start war an der Bornholmer Straße, wir schafften es bis zur Friedrichstraße, besuchten dabei die Gedenkstätte Bernauer Straße, wo wir uns in der Versöhnungskapelle und im Dokumentationszentrum ziemlich lange aufhielten und eine ganze Menge lernten. Wir radelten am Bundestag und Brandenburger Tor vorbei bis nach Kreuzberg, und dann die ganze Friedrichstraße zurück, um zum Schluss noch den Tränenpalast zu besuchen. Da waren wir dann aber auch dankbar für die wohlige Wärme im Inneren. Abends begann es zu schneien, was uns aber nicht davon abhielt, uns die „Lange Nacht der Museen“ um die Ohren zu schlagen, so lange, dass wir schließlich mit dem Taxi nach Hause fahren mussten, weil keine U-Bahn mehr ging. Den Sonntag nutzten wir zum Ausruhen und besuchten dann abends das Maxim-Gorki-Theater, wo das Jugendtheater „Peripherie“ aus der Prignitz das Stück „We are blood“ spielte. Es war ganz schön anspruchs-



voll und verwirrend, wir haben nicht alles verstanden, trotzdem war es gut- und hinterher winkte auch noch McDonalds. Am Montag besuchten wir die Dauerausstellung „The story of Berlin“ im Kudamm-Karree. Dort bekommt man auf interessante Art und Weise die Geschichte von Berlin seit dem 13. Jahrhundert bis heute nahegebracht und wird in einen Atomschutzbunker geführt. Im Anschluss daran war endlich Shoppen dran, zwei Stunden im KaDeWe waren dann aber auch genug. Abends sahen wir im Kino den Film „Ziemlich beste Freunde“, der hat uns sehr gut gefallen. Am Dienstag besuchten wir den Bundestag.

Fortsetzung auf Seite 16

TREFFPUNKTE UND TERMINE

SENIORINNEKREIS

am Dienstag, dem 13. März, 14.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

FRAUEN- U. MÜTTERKREIS

*entfällt zugunsten des Weltgebets-
Gottesdienst (siehe Seite 3)*

KINDERKERAMIK

am Freitag, dem 2. März, 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



VORSCHULKREIS

am Donnerstag, dem 22. März, 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

JUNGE GEMEINDE

am Donnerstag, dem 1., 15. und 29. März,
18.30 Uhr, Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

REGIO-JG

am Freitag, dem 9. März, 18.30 Uhr
in Vierraden, Schloßstraße 3

CAFÉ INTERNATIONAL

am Donnerstag, dem 15. März, 14.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



BESUCHSDIENSTKREIS

am Donnerstag, dem 29. März, 16.00 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



BIBELSTUNDE

jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18
am 1. März - Text: Jesaja 5,1 - 7
am 8. März - Text: 1. Petrus 1,13-21
am 22. März - Text: 4. Mose 21,4-9
am 29. März - Text: Jesaja 50,4-9



GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

„Haus Andreas“, Robert-Koch-Str. 27
am Mittwoch, dem 7. März, 15.30 Uhr

„Lea Grundig“, Berliner Allee 28 (Foto)
am Donnerstag, dem 22. März, 15.00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9
am Freitag, dem 23. März, 15.00 Uhr



KIRCHENGEMEINDEN STENDELL - JAMIKOW - KUMMEROW

GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 4. März, um 14.00 Uhr
in Jamikow

am Sonntag, dem 18. März, um 14.00 Uhr
in Stendell

REGIO-GOTTESDIENST ZUM ÄLTTESTENTAG

**am Sonntag, dem 25. März, um 10.00 Uhr
in Criewen** (siehe Seite 4)

FREUNDESKREIS FELDSTEINKIRCHE STENDELL

am Dienstag, dem 13. März,
um 19.00 Uhr
im Gemeinderaum Stendell



KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht in den Ferien)

Christenlehre

1. - 5. Klasse

montags 16.00 Uhr **in Schwedt**,
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

Konfirmandenunterricht

6./7. Klasse

mittwochs 16.30 Uhr **in Schwedt**,
Evangelisches Gemeindezentrum,
Berkholzer Allee 10

8./9. Klasse

dienstags 16.30 Uhr **in Schwedt**,
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

Kollekten u. Spenden im Januar

in Jamikow 37,00 EUR

Wir danken herzlich für alle Gaben.

KIRCHENGEMEINDE HEINERSDORF



GOTTESDIENST

am 18. März um 10 Uhr
im Gemeinderaum Schwedt,
Oderstraße 18

Für diesen Gottesdienst halten sich Herr Krakow und Frau Roß für den Fahrdienst bereit und sie stehen um 9.30 Uhr am Pfarrhaus. Sie können Sie auch anrufen und Bescheid geben, dass Sie diesen Gottesdienst gern besuchen möchten.

SPRENGEL-GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 25. März um 10 Uhr
in Criewen

GOTTESDIENST ZUM WELTGETBSTAG

am Freitag, dem 2. März um 18 Uhr
im Gemeindezentrum in Schwedt, Berkholzer Allee
mit malaysischem Essen

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

am Mittwoch, dem 14. März, um 14.00 Uhr
in Heinersdorf
Wir werden uns mit dem Weltgebetstagsland
Malaysia beschäftigen.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

in Schwedt jeden Dienstag um 16.30 Uhr im
Christenlehreraum der Kirche

Nachdem im Januar und Februar die Möglichkeit genutzt wurde, den Gottesdienste in Schwedt zu besuchen und die Erfahrungen damit positiv waren, wollen wir dieses Angebot auch für den Monat März anbieten.

Am Samstag, dem 24. März, wird wieder die jährliche Begehung des Friedhofs stattfinden, um die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen.

Auch wird auf einer der nächsten GKR-Sitzungen über eine Erhöhung der Bewirtschaftungskosten des Friedhofes beschlossen werden müssen. Die Gebühren für die Abfuhr der Grünabfälle sind deutlich gestiegen, auch gehen sowohl die erforderlichen Baumbegutachtungen und daraus resultierende Baumpflegearbeiten an die Substanz der Friedhofseinnahmen.

Der Heinersdorfer Beirat hat beschlossen, dass aus Sicherheitsgründen in diesem Jahr eine Beleuchtung des Friedhofs bzw. des Kirchgebäudes installiert werden soll, damit in der dunklen Jahreszeit, wenn die Kirche u.a. für Krippenspielproben am späten Nachmittag genutzt wird, ein gefahrloses Betreten des Friedhofs möglich ist.

Das Harmonious-Ensemble, ein Jugendchor aus unserer südafrikanischen Gemeinde Lefika, wird am Pfingsttag um 17 Uhr ein Konzert in unserer Heinersdorfer Kirche geben. Sie haben bereits 2010 zum Brandenburger Tag gesungen und bei ihren Auftritten in den Kirchengemeinden unserer Umgebung ganz viel Freude und Begeisterung hinterlassen. Streichen Sie sich diesen Tag schon deutlich rot im Kalender an!

KIRCHENGEMEINDE VIERRADEN



WELTGEBETSTAGS- GOTTESDIENST

am Freitag, dem 2. März,
um 17.00 Uhr
im Kirchsaal Vierraden,
Schloßstraße 3

GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 11. März, um 14.00 Uhr
im Kirchsaal Vierraden, Schloßstraße 3

Im Anschluss sind sie herzlich eingeladen zum Kaffeetrinken.

REGIO-GOTTESDIENST ZUM ÄLTESTENTAG

am Sonntag, dem 25. März, um 10.00 Uhr
in Criewen (siehe Seite 4)

Den Dienst für Beerdigungen im März hat Pfarrerin Zepke, Telefon 26 72 59

EINLADUNG ZUM MITMACHEN

Am Sonntag, dem 29. April, feiern wir in Schwedt um 10.00 Uhr wieder einen Lektorengottesdienst in unserer St. Katharinenkirche. Es ist der 3. Sonntag nach Ostern, und dieser Sonntag heißt

„Jubilate“ -

Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens!

Alle, die zu diesem Motto im Gottesdienst mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen. Insbesondere alle Kinder- und Jugendgruppen, unsere verschiedenen Gemeindegruppen oder auch Einzelpersonen, auch aus den Pfarrsprengel-Gemeinden, können sich angesprochen und eingeladen fühlen zum Mitgestalten.

Wenn Sie Lust haben, sich einzubringen, melden Sie sich bitte bis Ende März im Gemeindebüro, Tel. 22083 oder bei mir persönlich, Tel. 523274.

Ich würde mich sehr über Ihre Teilnahme freuen.

Lektorin Karin Fähling

PROJEKT GEMEINDEGARTEN

Die Gartenparzelle Nr. 3 in der Erholungsanlage „Perle der Uckermark“, mit ca. 270 m² Nutzfläche, einschließlich vorhandener Anpflanzungen, Geräteschuppen mit Geräten und Veranda, kann ab März 2012 durch interessierte Naturfreunde aus der Kirchengemeinde St. Katharinen Schwedt, Grundstückseigentümerin, **für das Projekt: Gemeindegarten** genutzt werden.

Dazu sind folgende

Projektziele vorerst angedacht:

- kleingärtnerische Nutzung für die Evangelische Schule Schwedt/O bzw den Evangelischen Kindergarten „Kinderarche“ in Form eines Schulgarten
- Anpflanzung und Pflege von Kartoffeln, Gemüse und Blumen zum Zwecke der Eigenversorgung, als Gaben für Erntedankfeste und besondere Gemeindeveranstaltungen bzw. als Kirchen-/Altarschmuck von April bis November jeden Jahres für Gemeindegruppen
- Anlage von Blumen- und Gemüsebeeten einzelner Personengruppen wie z. B. junge Eltern mit Kindern oder Großeltern mit Kindern für Eigenbedarf
- Nutzung der Projektfläche für Gruppenaufenthalte in der Natur von Mai bis September jeden Jahres



Der Vorstand bzw. interessierte Gartengemeinschaftsmitglieder unterstützen bei der Beschaffung von Saatgut, Pflanzen u. ä. und geben fachmännische Hilfe und Unterstützung insbesondere bei den Kindergruppen und fördern somit die Liebe zur eigenen Arbeit, die Arbeitsfreude und Entwicklung von Gemeinschaftssinn und Teamgeist beim gemeinsamen Säen, Pflanzen, Pflegen und Ernten. Die Liebe zur Natur, die Wahrnehmung der Schöpfung sind genauso wie die Geselligkeit und der Gemeinschaftssinn Inhalt des Projektes.

Durchführung:

Die Projektarbeit soll vorerst für 3 Jahre festgelegt werden. Als Ansprechpartner seitens des Gartenvereins „Perle der Uckermark“ stehen vorerst Frau Hilbig und Herr Brunken zur Verfügung, seitens der Evangelischen Kirchengemeinde Frau Fähling.

Finanzierung:

Seitens der Kirchengemeinde werden alle nachweisbaren Kosten für anfallende Wasser/Energieentnahmen jährlich an den Vorstand beglichen.

Die Parzellennutzfläche und die Gerätenutzung sind für die Gemeindeglieder kostenfrei. Spenden von Erntegaben und Blumen werden von der Gemeinde gern entgegen genommen.

Wer Interesse am Mitmachen hat oder konkrete Anfragen dazu, kann sich direkt bei Frau Karin Fähling melden. (mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr Büro Oderstr. 18, Tel: 2 20 83 oder privat nach 18.00 Uhr unter 52 32 74)

K. Fähling

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Am Sonnabend, 24. März, soll unsere Kirche ihren **Frühjahrsputz** erhalten. Wir bitten herzlich um Ihre tatkräftige Mithilfe ab 9.00 Uhr. Bitte bringen Sie auch Reinigungsgeräte wie Eimer, Besen, Lappen mit.

Die Frauen vom Café International suchen dringend ein **gebrauchtes Fernsehgerät**, das einen Anschluss für einen DVD-Recorder besitzt. Wenn Sie sich also in diesen Tagen genötigt sehen, einen neuen Fernseher zu kaufen und Ihren alten nicht mehr brauchen, geben Sie bitte bei Harneys (Tel. 41 65 73) oder im Gemeindezentrum (Tel. 47 50 102) Bescheid.

Die Kinder der Kinderarche sammeln **Altpapier** und bitten um Ihre Unterstützung. Gebündelte Zeitungen und Kataloge können in der KITA abgegeben werden. 60 Euro konnten auf diese Weise schon eingenommen werden. Das Geld kommt den Kinderarche-Kindern zugute und wird für besondere Projekte verwendet.

Am 10. April feiern die Kinderarche-Kinder ihr Osterfest.

Der **Taufgesprächskreis** mit Pfarrerin Harney trifft sich am 8. und 20. März, jeweils um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10. Die Taufen finden am Gründonnerstag und am Pfingstsonntag statt.

Die Frühjahrstagung der **Kreissynode** des Kirchenkreises Uckermark findet am Sonnabend, dem 17. März, in Prenzlau statt. Sie beschäftigt sich thematisch mit der Entwicklung der Landwirtschaft hin zur Energie-Landwirtschaft, die auch die Kirchengemeinden als Landeigentümer und -verpächter betrifft. Angefragt sind Referenten aus dem Konsistorium, von Greenpeace und ein Ökonom. Die Tagung ist öffentlich, das heißt, interessierte Gemeindeglieder können daran teilnehmen.

Der **Pfarr- und Mitarbeiterkonvent** des Kirchenkreises tagt am Mittwoch, dem 28. März, im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10.

Frau Grothe fährt am Mittwoch, dem 21. März, zum Sekretärinnenkonvent nach Berlin. Das Gemeindebüro ist dennoch geöffnet.

Fortsetzung von Seite 9

Politiker waren nicht zu entdecken, aber eine Mitarbeiterin von Herrn Koeppen hat uns durch die Räumlichkeiten geführt und viel erzählt über die Arbeitsweise des Parlaments. Wir stiegen auch in die Kuppel, aber weil es so hundealt war, hielten wir uns da nicht lange auf. Dann war Zeit, dass jede/r Freunde und Verwandte besuchen konnte oder halt noch mal einkaufen. Wir trafen uns erst spät abends alle wieder.

Am Mittwoch war schon Abreise, deshalb mussten wir ziemlich früh aufstehen. Wir lagerten dann unsere Koffer am Hauptbahnhof und fuhren noch nach Hohenschönhausen, um uns durch die Stasi-Gedenkstätte führen zu lassen. Das war die Station unserer Reise, die uns am meisten berührt hat, denn wir wurden von einem Mann geführt, der als Jugendlicher selbst dort einsaß und sehr gut deutlich machen konnte, was ihm widerfahren war und wie er sich dort gefühlt hatte. Er erzählte auch, dass viele von den ehemaligen Wärtern immer noch dort im Umfeld wohnen und manchmal die Gedenkstättenbesucher in die falsche Richtung schicken.

Durchgefroren und müde kamen wir am Mittwoch abend wieder in Schwedt an. Wir haben viel gelernt über die Zeit der DDR und des Kalten Krieges. Es war eine tolle Fahrt, wir wollen gern bald wieder so etwas machen.

Die JG und M. Harney

REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE

MONTAG

10.00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
13.00	Flötenunterricht*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
16.00	Christenlehre 1.- 5. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
18.30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

DIENSTAG

12.30	Flötenunterricht	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Aussiedler-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.30	Seniorinnenkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18
16.30	Konfirmandenunterricht 8./9. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
19.00	Friedensgebet	St. Katharinenkirche
19.30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

MITTWOCH

14.00	Selbsthilfegruppe Alkoholranke	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
16.30	Konfirmandenunterricht 6./7. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19.30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

DONNERSTAG

14.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	---------------	--------------------------------------

* nicht in den Ferien

FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE

GOLDENE HOCHZEIT

Gottes Segen empfangen

aus Heinersdorf

Erika und Roland Zimmer

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Kor. 3,11

BEERDIGUNGEN

Unter Gottes Wort wurden bestattet

in Schwedt

Michael Märzluft
Rudolf-Breitscheid-Str. 2
74 Jahre

Ernst Vater
Justus-von-Liebig-Str. 10
82 Jahre

in Vierraden

Brigitte Engelmann, geb. Schlüter
Rudolf-Breitscheid-Str. 16
85 Jahre

Elisabeth Heinrich, geb. Pehl
„Haus Andreas“, Robert-Koch-Str. 27
79 Jahre

in Heinersdorf

Gerhard Stern
Ottenhäuser Str. 1
73 Jahre

Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.

2. Thessalonicher 3,3

MONATSSPRUCH:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10,45

DIE MITARBEITERINNEN U. MITARBEITER IN DER KIRCHENGEMEINDE

GEMEINDEBÜRO

Di und Do 09.00 - 13.00 Uhr Katrin Grothe Oderstr. 18 Tel. 2 20 83
Mi 10.00 - 13.00 Uhr evpfarramt@swschwedt.de Fax 52 46 99

PFARRERIN

Christa Zepke Oderstr. 18 Tel. 26 72 59
christa_zepke@t-online.de Fax 52 46 99

PFARRERIN

Monika Harney Berkholzer Allee 8 Tel. 41 65 73
harney@hotmail.de Fax 83 46 15

KANTOR

Andreas Kessler über Büro, Oderstr. 18 Tel. 2 20 83
kirchenmusik@swschwedt.de Fax 52 46 99

KATECHET

Alexander Rifert über Büro, Oderstr. 18 Tel. 47 50 86
rifertche@web.de Fax 52 46 99

JUGENDWARTIN

Jeanette Schulz Berkholzer Allee 10 Tel. 41 65 52
Fax 47 52 81

HAUSMEISTER

Ronny Mohrinski über Büro, Oderstr. 18 Tel. 2 20 83
Fax 52 46 99

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler St. Katharinenkirche, Tel. 2 20 83
Oderstraße Fax 52 46 99

LIEGENSCHAFTSARBEIT

Mi 09.00 - 12.00 Uhr Karin Fähling Oderstraße 18, Tel. 2 20 83
Gemeindebüro

GEMEINDEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Di 09.00 - 11.30 Uhr Eveline Lüdtké Berkholzer Allee 10 Tel. 41 65 52
und nach Vereinbarung evgemeindezentrum@swschwedt.de Fax 47 52 81

BETREUUNG VON ALKOHOLKRANKEN

Anke Buserell Berkholzer Allee 10 Tel. 4 75 01 01
Mo, Mi 08.30 - 09.30 Uhr und nach Vereinbarung Fax 47 52 81

AUSSIEDLERARBEIT

Tatjana Weber Berkholzer Allee 10 Tel. 4 75 01 02
Mo - Fr 09.00 - 14.00 Uhr

KINDERARCHE „ST. KATHARINEN“

Katrin Habermann Uckermärkische Str. 15 Tel./Fax 3 23 14
Ev. Kindertagesstätte; Mo-Fr 06.00 - 21.00 Uhr evangelischekita@swschwedt.de

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Henriette Burkard Lindenallee 32 Tel. 83 45 20
www.schule-schwedt.de Fax 83 45 29

KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Mo - Fr 09.00 - 16.00 Uhr Christian Enke Oderstr. 18 Tel. 83 93 64

Karin Fähling	Schwedt	03332-523274	Gisela Köhler	Schwedt	03332-521222
Jörg Gerber	Jamikow	033331-63640	Heiko Krakow	Heinersdorf	03332-413190
Marlies Grams	Schwedt	03332-511038	Jens Kühne	Schwedt	03332-839036
Annette Gutschke	Jamikow	033331-64773	Eveline Lüdtké	Stendell	033336-55221
Grit Haese	Schwedt	03332-511954	Friedhelm Mundt	Heinersdorf	03332-413712
Christof Hagert (Vors.)	Schwedt	03332-411421	Anja Reckentin	Schwedt	03332-581212
Monika Harney	(PfarrerIn)	03332-416573	Christa Roß	Heinersdorf	03332-412094
Marion Harbich	Schwedt	03332-412336	Jeanette Schulz	Schwedt	03332-415745
Helmut Horling	Stendell	033336-55058	Kerstin Weiß	Stendell	033336-55111
Elke Klocke	Heinersdorf	03332-411005	Christa Zepke	(PfarrerIn)	03332-267259

UNSERE GOTTESDIENSTE

Freitag	02.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10 (siehe S. 2/3)	E. Lütke/ A. Gutsche
Reminiszere	04.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10	Pfarrerin M. Harney
Okuli	11.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindern der Ev. Grundschule im Gemeinderaum, Oderstraße 18 mit Geburtstagssegen	Pfarrerin Ch. Zepke
Lätare	18.03.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Gemeinderaum, Oderstraße 18	Pfarrerin M. Harney
Judika	25.03.	10.00 Uhr	Regio-Gottesdienst zum Ältestentag in Criewen (siehe S. 4)	

Wenn Sie einen Abholdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis jeweils Donnerstag Mittag im Gemeindebüro, Tel. 22083. Wenn Sie fahren können, bitte auch.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde
Ev. Darlehnsgenossenschaft

Kto.-Nr. 16 95 95

BLZ 210 602 37

Verwendungszweck: Name, Schwedt, Zweck

(Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck Ihren Namen, den Ort Schwedt und wofür Ihre Spende bestimmt ist.)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
Redaktion: M. Harney,
Tel. 03332-416573, Fax 03332-834615

Neuigkeiten, Informationen, Tipps
und Hinweise werden dankbar
entgegengenommen. Bitte anrufen!

Redaktionsschluss:
jeweils der 15. des Vormonats